

1. Was liegt vor?
2. Was meldet der Betrieb?
3. Wie sehen wir das im Gesamtabschluss?
4. Was muss passieren?
5. Der Beleg geht auf!

hallobtf! gmbh
Hohenzollernring 103
50672 Köln

0221 977 608 0
doppik-al-dente@hallobtf.de
www.doppik-al-dente.de

© 2015 hallobtf! gmbh

Stand: 28.09.2015

DOPPIK al dente![®]

Gesamtabschluss wirklich selbst schaffen

Rezepte zur Kommunalbilanz I

K1-01-V2

Meldung der Jahresabschlüsse aus kontierten Original-Reports

Zur Aufstellung des Gesamtabschlusses hat die Stadt Musterstadt ihre vollzukonsolidierenden Betriebe angewiesen, die Daten ihrer Jahresabschlüsse in einheitlicher Form zu melden.

Für die anzuliefernden "Reporting-Packages" legt sie eine definierte Excel-Tabellenstruktur fest. Für die Kontierung gibt sie den Betrieben den Konzernkontenplan (Positionenplan) vor.

Variante 2 zum Grundrezept

Um den Betrieben die Zuarbeit zum Gesamtabschluss so einfach wie möglich zu machen, akzeptiert die Stadt zur Meldung der betrieblichen Jahresabschlussdaten die Original-Auswertungen aus den jeweiligen Finanzverfahren der Betriebe. Sie schreibt lediglich vor, dass diese Auswertungen als Excel-Dateien zu übermitteln sind.

Die Stadtwerke setzen in ihrer Buchhaltung SAP ein. Der städtische Kurbetrieb nutzt DATEV.

1. Was liegt vor?

Zur Aufstellung des Gesamtabschlusses hat die Stadt Musterstadt ihre vollzukonsolidierenden Betriebe angewiesen, die Daten ihrer Jahresabschlüsse in einheitlicher Form zu melden.

Für die anzuliefernden "Reporting-Packages" legt sie eine definierte Excel-Tabellenstruktur fest. Für die Kontierung gibt sie den Betrieben den Konzernkontenplan (Positionenplan) vor.

Variante 2 zum Grundrezept

Um den Betrieben die Zuarbeit zum Gesamtabschluss so einfach wie möglich zu machen, akzeptiert die Stadt zur Meldung der betrieblichen Jahresabschlussdaten die Original-Auswertungen aus den jeweiligen Finanzverfahren der Betriebe. Sie schreibt lediglich vor, dass diese Auswertungen als Excel-Dateien zu übermitteln sind.

Die Stadtwerke setzen in ihrer Buchhaltung SAP ein. Der städtische Kurbetrieb nutzt DATEV.

The screenshot shows an SAP Summen-/Saldenliste (Balance Sheet) for 'Gemeinde Muster'. The title is 'Dynamische Listenausgabe'. It includes fields for 'NF: Kommunale Bilanz Nordrhein-Westfalen', 'Zeit 09:37:08', and 'Datum 10.10.2011'. The report is in EUR and covers the period 2010.01-2010.16. The table lists various assets and liabilities with columns for 'Position', 'Text Bilanz/Guv-Position', 'Sum.Berper', 'Sum.Verper', 'Abs. Abw.', and 'Rel. Abw.'.

Position	Text Bilanz/Guv-Position	Sum.Berper	Sum.Verper	Abs. Abw.	Rel. Abw.
6	A K T I V A				
10	10.1.2.1 Unbeb. Grundstücke u. stüttl. Rechte	9068040,4	9045120,4	22920	0,3
107	02110000 Grünflächen	6745140,1	7107668,8	-362528,7	-5,1
167	02120000 Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen auf Grünflächen	1581180,5	16152789,2	-339608,7	-2,1
222	02210000 Ackerland	2728499	2728499	0	0
223	02310000 Wald und Forsten	480962,3	480962,3	0	0
224	02410000 Sonstige unbebaute Grundstücke	480962,3	480962,3	0	0
225	03110000 Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	966935,2	966935,2	0	0
225	03110000 Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	1998577	2032918,7	-339608,7	-1,7
2400000		2400000	2400000	0	0

Abb. 01 Beispiel einer Summen-/Saldenliste (SAP)

The screenshot shows a DATEV Summen-/Saldenliste (Balance Sheet) for 'Kanzlei-Rechnungswesen pro RW - 9999/9999/2012'. The title is 'Summen und Salden (pro Monat) Dezember'. The table lists various accounts with columns for 'Konto', 'Beschreibung', 'EB-Wert', 'S', 'H', 'Saldo', 'S', 'H', 'Soll', 'Haben', 'kum. Werte', and 'Haben'.

Konto	Beschreibung	EB-Wert	S	H	Saldo	S	H	Soll	Haben	kum. Werte	Haben
110	Baukostenzuschüsse Kurbetr.	557,00	5	45,00	5	0,00	512,00	0,00	512,00	0,00	512,00
120	Software Kurbetrieb	4,00	5	1,00	5	0,00	3,00	0,00	3,00	0,00	3,00
130	Software Verkehr	263,00	5	1,00	5	0,00	262,00	0,00	262,00	0,00	262,00
150	Software allgemein	9.268,00	5	9.268,00	5	6.258,75	6.266,75	6.258,75	6.266,75	0,00	6.266,75
160	Homepage	22.576,00	5	10.795,00	5	0,00	11.781,00	0,00	11.781,00	0,00	11.781,00
300	Grund. gl. Rechte u. Bauten	283.955,86	5	283.955,86	5	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
510	Grund. gl. Rechte u. Bauten	8.486,19	5	8.486,19	5	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
520	Grundstücke, Mehrzweckhalle	218.717,18	5	218.717,18	5	0,00	188,00	0,00	188,00	0,00	188,00
521	Grundstücke MZH NEU	118.670,82	5	118.670,82	5	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
540	Terminplatz	283,00	5	1,00	5	0,00	32,00	0,00	32,00	0,00	32,00
550	Grundstückseinbauten	283,00	5	251,00	5	0,00	94.078,00	0,00	94.078,00	0,00	94.078,00
800	Gebäude Kurbetrieb	1.001.995,00	5	907.917,00	5	0,00	94.078,00	0,00	94.078,00	0,00	94.078,00
810	Gebäude Therapiezentrum	2.078.540,00	5	2.018.386,00	5	0,00	60.154,00	0,00	60.154,00	0,00	60.154,00
820	Gebäude WC-Anlage am Strand	168.454,00	5	161.116,00	5	0,00	7.338,00	0,00	7.338,00	0,00	7.338,00
824	Gebäude Mehrzweckhalle NEU	1.262.785,00	5	1.261.695,00	5	0,00	59.090,00	0,00	59.090,00	0,00	59.090,00
825	Gebäude Haus des Gastes	2.378.124,00	5	2.281.652,00	5	0,00	96.472,00	0,00	96.472,00	0,00	96.472,00
826	Haus Kurdirektor	175.018,00	5	170.654,00	5	0,00	4.364,00	0,00	4.364,00	0,00	4.364,00
840	Gebäude Verkehr	90.220,00	5	83.374,00	5	0,00	6.846,00	0,00	6.846,00	0,00	6.846,00

Abb. 02 Beispiel einer Summen-/Saldenliste (DATEV)

2. Was meldet der Betrieb?

Der Betrieb zieht aus seinem Finanzverfahren einen Standardreport "Summen-/Saldenliste" und stellt diesen als Excel-Datei zur Verfügung. Der Aufbau dieser Datei ist natürlich sehr individuell und hängt von den Reporting-Möglichkeiten des eingesetzten Finanzverfahrens ab.



Nach dem gleichen Verfahren meldet der Betrieb seinen Forderungsspiegel, seinen Verbindlichkeitspiegel und seinen Anlagenspiegel.

3. Wie sehen wir das im Gesamtabschluss?

Bei der Übernahme der betrieblichen Jahresabschlussdaten in die Kommunalbilanz I stellen sich zwei Herausforderungen:

- Der Report muss für **Doppik al dente!**® "verständlich" werden
- Die betrieblichen Konten müssen in den Positionenplan übersetzt werden.

Für das "Verständnis" richten wir eine **Transformationsregel** ein.



Das Einrichten von Transformationsregeln ist im Anwendungshandbuch von **Doppik al dente!**® beschrieben (Kap. 4.9 - Transformationsregeln)

Für die Kontenübersetzung richten wir eine **Kontenübersetzungstabelle** ein.



Das Vorgehen ist im Anwendungshandbuch von **Doppik al dente!**® beschrieben (Kap 4.8 - Kontenübersetzungstabellen).

Kreditinstitut	Konto	Vortrag	Neu-	Tilgung	Endbestand	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Restlaufzeit	davon durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert
		01.01.2012	gewinnung	Euro	31.12.2012	bis zu	1. Jahre	von mehr als	
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
a) aus langfristigen Schulden									
13	Sparkasse	633 000 4109	7 459,62	0,00	7 459,62	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Sparkasse	633 000 4174	453 771,24	0,00	48 131,22	405 640,02	50 503,40	228 161,78	126 974,84
15	Sparkasse	633 000 4851	1 163 539,45	0,00	28 674,99	1 124 864,46	29 662,32	129 220,28	965 981,86
16	Sparkasse	633 000 5049	300 591,81	0,00	21 131,12	279 460,69	22 205,46	100 700,15	156 555,08
17	Sparkasse	633 000 9991	519 362,52	0,00	38 235,36	481 127,16	38 235,36	152 941,44	289 950,36
18	Sparkasse	663 003 3923	1 221 750,00	0,00	0,00	1 221 750,00	0,00	911 154,24	410 595,76
20	Sparkasse	663 003 3931	778 250,00	0,00	0,00	778 250,00	0,00	433 796,97	344 453,03
21	Sparkasse	663 006 0850	349 425,46	0,00	35 386,37	314 039,09	36 784,03	162 250,28	115 004,78
23	Sparkasse	663 008 2813	67 500,00	0,00	0,00	67 500,00	0,00	67 500,00	0,00
25	Sparkasse	663 008 4025	202 500,00	0,00	0,00	202 500,00	0,00	89 331,00	113 169,00
27	Sparkasse	663 018 3462	0,00	162 680,59	0,00	162 680,59	5 290,11	23 110,04	134 280,44
28	Sparkasse	663 018 3470	0,00	198 493,75	0,00	198 493,75	6 454,71	28 197,80	163 841,24
30	Volksbank	27 523 960	116 176,48	0,00	22 276,51	93 899,97	23 161,00	70 738,97	0,00
31	Volksbank	27 523 967	272 315,23	0,00	8 737,37	263 577,86	9 092,13	40 213,28	214 272,45
32	Volksbank	27 523 970	0,00	23 000,00	0,00	23 000,00	1 112,00	8 896,00	12 992,00
33									23 000,00

Abb. 03 Beispiel eines Verbindlichkeitspiegels

Spalte	Formel
Konto	rechts("00000" + a;5)
S/H	g + h
Kontensaldo	decimal(f)
Bemerkung	b

Abb. 04 Transformationsregel

4. Was muss passieren?

Wir importieren den Report des Betriebs in den Meldebogen des K1-Belegs. Dabei geben wir an, welche Transformationsregel zur Anwendung kommen soll.

Auf dem Meldebogen erscheinen die Daten nun im **Doppik al dente!**[®]-Standardformat. Die Transformation hat also schon mal geklappt.

Beim Speichern des Meldebogens werden alle Kontierungen automatisch in den Konzernkontenplan (Positionenplan) übersetzt.

Position	Bezeichnung	Konto von	Konto bis
000100	Geschäfts- o. Firmenwert a.d. Einzelabschlüssen		
000200	Geschäfts- o. Firmenwert a.d. Vollkonsolidierung		
000300	Geschäfts- o. Firmenwert a.d. Equity-Konsolidierung		
000400	Vorläufiger Unterschiedsbetrag		
001000	Konzessionen		
002000	Lizenzen		
003000	Ähnliche Rechte	00110	
004000	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse		
005000	Aktivierter Umstellungsaufwand		
008000	Sonstiges immaterielles Vermögen	00120	
008000	Sonstiges immaterielles Vermögen	00130	
008000	Sonstiges immaterielles Vermögen	00150	
008000	Sonstiges immaterielles Vermögen	00160	
009000	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		
011000	Grünflächen		
012000	Ackerland		
013000	Wald, Forsten		
019000	Sonstige unbebaute Grundstücke	00540	
019000	Sonstige unbebaute Grundstücke	00550	
021000	Wohnbauten		
022000	Soziale Einrichtungen		
023000	Schulen		
024000	Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	00500	
024000	Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	00510	
024000	Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	00520	

Abb. 05 Kontenübersetzungstabelle

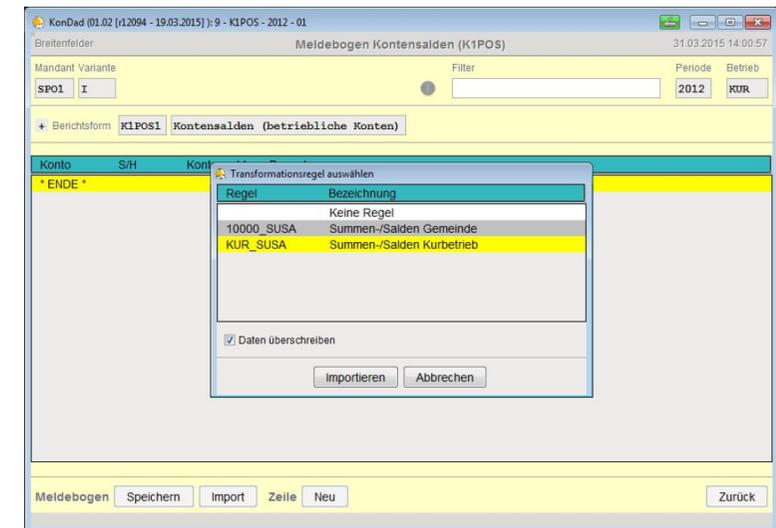


Abb. 06 Angabe der Transformationsregel beim Import

Konto	S/H	Kontensaldo	Bemerkung
00110	S	45,00	Baukostenzuschüsse Kurbetr.
00120	S	1,00	Software Kurbetrieb
00130	S	1,00	Software Verkehr
00150	S	9.206,00	Software allgemein
00160	S	10.795,00	Homepage
00500	S	283.955,86	Grund. gl.Rechte u. Bauten
00510	S	6.436,19	Grund. gl.Rechte u. Bauten
00520	S	218.717,18	Grundstücke, Mehrzweckhalle
00521	S	118.670,82	Grundstücke MZH NEU
00540	S	1,00	Tennisplatz
00550	S	251,00	Grundstückseinbauten
00800	S	907.917,00	Gebäude Kurbetrieb
00810	S	2.016.386,00	Gebäude Therapiezentrum
00820	S	161.116,00	Gebäude WC-Anlage am Strand
00824	S	1.243.695,00	Gebäude Mehrzweckhalle NEU
00825	S	2.281.652,00	Gebäude Haus des Gastes
00826	S	170.654,00	Haus Kurdirektor
00840	S	83.374,00	Gebäude Verkehr

Abb. 07 Der importierte Report wurde vom Programm in das Standardformat transformiert

Position	Soll	Haben	Spalte	Bezeichnung
003000	45,00			Ähnliche Rechte
008000	20.003,00			Sonstiges immaterielles Vermögen
019000	252,00			Sonstige unbebaute Grundstücke
024000	8.186.561,05			Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen
033000	6.306,00			Gleisanlagen mit Streckenaur. und Sicherheitsanl.
035000	29.175,00			Straßen, Wege, Plätze Verkehrsmittelanlagen
039000	216.783,00			Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
041000	83.353,00			Bauten auf fremdem Grund und Boden
061900	1.567.159,00			sonstige Fahrzeuge
062000	164.031,00			Maschinen und technische Anlagen
071000	3.295,00			Betriebsvorrichtungen
072000	675.331,00			Betriebs- und Geschäftsausstattung
075000	144.196,00			Sammelposten für bewegl. Vermögensgegenstände über 150 bis
081000	88.936,85			Vorräte
096000	620.426,81			Anlagen im Bau

Abb. 08 Beleg mit Kontierung auf Konzernkontenplan (Positionenplan)

5. Der Beleg geht auf!

Bei der Fertigmeldung des K1-Belegs wird die "Stimmigkeit" des Zahlenwerks automatisch geprüft.

➡ Die automatisch durchgeführten Prüfungen sind im Einzelnen im Anwendungshandbuch von **Doppik al dente!** beschrieben (Anhang B - Regeln der Belegabstimmung).

Die korrekte Übersetzung der betrieblichen Konten auf den Konzernkontenplan (Positionenplan) kann mithilfe des Meldeberichts überprüft werden.



Abb. 09 Belegabstimmung: Der Beleg geht auf

	A	B	C	D	E	F	G
1		Kommunalbilanz I					
2		Gemeinde Musterstadt					
3		Kurbetrieb					
4		2012					
5			Meldung	Korrektur	Gesamt		
6	BA	AKTIVA	14.006.081,93		14.006.081,93	S	
7	BA1	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen	11.805.853,71		11.805.853,71	S	
8	BA1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	20.048,00		20.048,00	S	
9	003000	Ähnliche Rechte	45,00		45,00	S	
10		00110 Baukostenzuschüsse Kurbetr.	45,00				
11	008000	Sonstiges immaterielles Vermögen	20.003,00		20.003,00	S	
12		00120 Software Kurbetrieb	1,00				
13		00130 Software Verkehr	1,00				
14		00150 Software allgemein	9.206,00				
15		00160 Homepage	10.795,00				
16							
17	BA1.2	Sachvermögen	11.785.805,71		11.785.805,71	S	
18	019000	Sonstige unbebaute Grundstücke	252,00		252,00	S	
19		00540 Tennisplatz	1,00				
20		00550 Grundstückseinbauten	251,00				
21	024000	Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	8.186.561,05		8.186.561,05	S	
22		00500 Grund.,gl.Rechte u. Bauten	283.955,86				
23		00510 Grund.,gl.Rechte u. Bauten	6.436,19				
24		00520 Grundstücke, Mehrzweckhalle	218.717,18				
25		00521 Grundstücke MZH NEU	118.670,82				
26		00800 Gebäude Kurbetrieb	907.917,00				
27		00810 Gebäude Therapiezentrum	2.016.386,00				

Abb. 10 Meldebericht